

Tagesordnung I Punkt 5.1 der öffentlichen Sitzung am 16.06.2005

Vorlage Nr. 04-V-41-0029

Sicherung und Kenntlichmachung authentischer Orte der NS-Verfolgung

Beschluss Nr. 0251

- 1.1 Von dem Konzept und der Kalkulation (abschließend mit 42.539,52 €) des Architekten Heinrich Lessing zur Sicherung der baulichen Reste auf dem ehemaligen Schlachthofgelände gemäß der Anlage zur Vorlage wird Kenntnis genommen.
- 1.2 Der Magistrat (Dezernat VIII/41) wird mit der Umsetzung der Maßnahme gemäß dem vorgelegten Konzept - unter Beauftragung des Architekten Heinrich Lessing - betraut.
- 2.1 An folgenden markanten authentischen Orten der Verfolgung und des Widerstandes sind Informationsträger zu installieren:
 - An der Schlachthoframpe,
 - am Geschwister-Stock-Platz,
 - an der KZ-Gedenkstätte „Unter den Eichen“ am Carl – von – Ibell - Weg,
 - an der Außenmauer des früheren Gerichtsgefängnisses in der Albrecht-Straße 29 und
 - vor der Paulinenstraße 7–11 als einstigem SS- und Gestapo-Hauptquartier.Weiterhin ist der bereits realisierte Informationsträger am Michelsberg instand zu setzen und umzugestalten.
- 2.2 Für diese Maßnahmen entstehen voraussichtliche Kosten in Höhe von 23.000 € (je neuem Träger 4.000 €, für die Instandsetzung 3.000 €). Auch hiermit wird Herr Architekt Lessing gemäß der von ihm bereits vorgenommenen entsprechenden Arbeiten im öffentlichen Raum beauftragt.
- 2.3 Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Ortsbeirat Mitte mit Beschluss-Nr. 91 vom 28.10.2004 für die Aufstellung des Informationsträgers am Geschwister-Stock-Platz und die Instandsetzung des Informationsträgers am Michelsberg einen Betrag von 7.000 € aus seinen Verfügungsmitteln bereit gestellt hat.
3. Für die genannten Maßnahmen wird bei der Haushaltsstelle 2.3220.940000./909 (Gedenkstättenarbeit; Sicherung authentische Orte) für 2005 ein Betrag von 58.540 € üpl. zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt mit einem Betrag von 40.000 € aus der Haushaltsstelle 1.3000.715000.9 (Kulturamt; Zuschuss an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen/ *Kultticket*) sowie mit einem Betrag von 18.540 € aus dem Fonds „Kunst im öffentlichen Raum“ (Verwahr A 81).
4. Der Vermerk des Magistrats (Dezernat VIII) vom 03.05.2005 wird zur Kenntnis genommen.
- 4.1 Für die jetzige und zukünftige Nutzung der Veranstaltungshalle kuk/Schlachthof wird in einer Breite von 6 Metern eine Feuerwehrumfahrt um das Gebäude geschaffen. Diese Fläche soll in den zukünftigen Erbbaurechtsvertrag mit „kuk im Schlachthof e. V.“ aufgenommen werden.

- 4.2 Die zukünftige Wegführung (Fußgänger/Radfahrer) durch das Salzbachtal führt über den Bereich der früheren Rampenanlage in südöstlicher Richtung und leitet die Wegnutzer unmittelbar auch über den Bereich der Mahnmalfläche. Eine Interessenkollision zwischen Wegnutzung und Mahnmal besteht daher nicht. Hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung und Unterhaltung des Weges in diesem Abschnitt wird eine dem beiderseitigen Bedarf gerecht werdende Ausführung zwischen den Dezernaten VIII/41, und IV/61,66 abgestimmt.
5. Es besteht Einvernehmen, dass
- der Erschließungsverkehr zum Wasserturm und zum kuk-Gelände sowie der Baustellenverkehr zum Wasserturm unter Inkaufnahme aller möglichen Auswirkungen auf die Verkehrsfläche regelmäßig über die Mahnmalfläche erfolgt (vgl. schraffierte Fläche auf dem der Vorlage beigefügten Lageplan vom 02.05.2005),
 - die Wandscheibe erst nach Abschluss der Bauarbeiten am Wasserturm realisiert wird.

(antragsgemäß Magistrat 10.05.2005 BP 0385)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, . 06.2005

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16-

Wiesbaden, .06.2005

1. Dezernat VIII i.V.m. IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:
Dezernat III und Dezernat IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister